

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **7 (1994)**

Heft 8

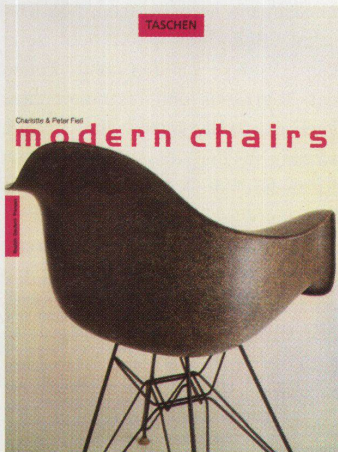
PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Berühmte Stühle

Die 120 berühmtesten Stühle der Moderne sind auf 160 Seiten im Buch «modern chairs» von Charlotte und Peter Fiell versammelt. Mit kurzen Sachtexten, Farbfotos und ausführlichen Designerbiografien werden die Stühle in Deutsch, Französisch und Englisch beschrieben. Wie kaum ein anderes Möbelstück spiegelt der Stuhl seine Zeit wider und zeigt den Wandel der Sitzgewohnheiten. Im Laufe der letzten hundert Jahre hat der Stuhl eine Reihe von Änderungen erfahren. In ausführlichen Texten beschreiben die Autoren den Weg vom Gebrauchsgegenstand bis zum sogenannten Designerstück, die technologische Entwicklung und die damit verbundene Veränderung von Formen und Werkstoffen. Auf diesem Wege begegnet man alten Bekannten oder trifft auf noch unbekannte Schönheiten. Alles in allem – ein informatives Nachschlagewerk. **NS**

Charlotte & Peter Fiell, Modern chairs. Taschen Verlag, Köln 1993, 30 Franken.

Handbuch für Holz

Der WEKA Verlag hat ein Arbeitshandbuch für den Holzbau entwickelt. Gewicht hat die Darstellung

von Konstruktionsdetails. Ein zusätzlicher Materialauszug kommentiert die verwendeten Baumaterialien und macht Angaben zur Handhabung, den gültigen Normen sowie Lieferformen und Lieferanten. Jedes Detail beinhaltet ein Kalkulationsblatt mit aktuellen Richtpreisen, Nebenkosten und Richtzeiten für die Ausführung. **NS**

WEKA Verlag, Hermetschlostr. 77, Postfach, 8010 Zürich, 01 / 432 84 32, 192 Franken.

Black Maria

Wenn ein Gestalter eine Zeitschrift herausgibt, was ist daran speziell? Die Frage beantwortet Black Maria Nr. 2, das Heft des Berner Schmuckgestalters Matthias Eichenberger. Aber wir verraten es hier auch. Erstens: Das, was man gemeinhin journalistisches Handwerk nennt, wird erfrischend und eigensinnig umgesetzt. Zweitens: Das Layout hat viel Gewicht. Barbara Schrag hat jede Seite ausserordentlich sorgfältig gestaltet. Vom spannenden Konzept, welches das ganze Heft trägt und auf wenige Elemente vertraut, bis zum grafischen Kraftakt mit diesen wenigen Elementen wird vieles, was in der Grafik zurzeit aktuell ist, ausgebreitet, inklusive ein munteres Titelblatt von Cornel Windlin. Kurz: Augenfreuden allenthalben. Worüber aber berichtet Black Maria 2? Das Thema ist Kunst von Video über Fotografie bis zu Objekten und Schmuck. Zentrum ist Paris. Das Heft ist denn auch zweisprachig. Der Herausgeber spinnt seine persönlich gefärbten Fäden. Wir lesen in einem Interview, was den ehemalige Leiter der Kunsthalle Bern in Paris an ausereuropäischer Kunst interessiert und finden einen Plan, in dem die Galerien und Museen von Paris versehen mit Kommentaren fein säuberlich aufgezeichnet sind. **GA**

Black Maria 2 bestellen bei: Zebra, Muristrasse 93, 3006 Bern. 031 / 351 54 29, 20 Franken.

Nachdiplomstudium Energie

Ein Jahreskurs der die klassische Ausbildung des Architekten ergänzt in den Bereichen

- energiebewusstes Bauen
- wärmetechnische Gebäudesanierung
- erneuerbare Energien
- moderne Haustechnik

Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes HTL- oder Hochschul-Studium und mindestens ein Jahr Berufspraxis

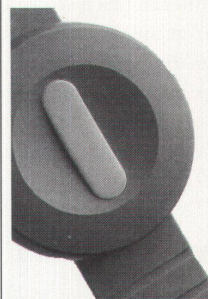
Beginn: 7. November 1994

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei:

**Ingenieurschule beider Basel
Nachdiplomstudium Energie
Hofackerstrasse 73
4132 Muttenz**

Telefon 061 / 467 45 45
Fax 061 / 467 44 62

Die Diskretion der Hilfestellung



Ein Knopf verbindet immer und überall: telePROTECT von Ascom

Nicht immer ist Hilfe in der Nähe. Mit dem Ascom Personen-Signalsystem ist sie jedoch jederzeit greifbar. Ein Knopfdruck genügt und Sie lösen den zuvor programmierten Alarm aus. Der Schutz der einfachen, flexiblen und doch komplexen Art. Modernste Telekommunikationstechnologie von Ascom ausserdem für schnurlose Telefonie, Personensucher, Videoüberwachung und Lichtruf. Beratung, Support, Service und Finanzierung inklusive. Sofortinformationen über Grattistelefon

155 13 00.

ascom *denkt weiter.*
Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich

Bitte senden Sie mir weitere Unterlagen:

Firma: _____ zuständig: _____
 Strasse/Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____ 8/HP
 Coupon ausschneiden und einsenden an:
Ascom Telematic AG
 Marketing Infracom
 Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf